

Sklave seiner bösen Natur und Leidenschaft ist, und in dieser seiner von ihm angerühmten (gefangenen) Freiheit ist er ein verblendeter, betrogener Knecht.

Das Verhältnis der christl. Kirche zu dieser Frage ist der Beobachtung werth, denn die Kirche ist die göttliche Institution, die Menschheit zum wahren Glauben und zur Seligkeit zu führen.

Erstens, ist ihre Aufgabe, das gegenwärtige Verhältnis der Maßigkeitsbewegung sorgfältig zu beobachten, sowie auch die Verhandlungen der Oberregierung zu prüfen.

Zweitens, eine rechte Stellung gegen alle Unmaßigkeiten und unlauteren Maßregeln, die bestehende „Canada Temperenz Act“ zu beeinträchtigen, einzunehmen. Obwohl diese „Acte“ keine Prohibition ist, so ist sie doch das Nächste dazu, welches unser Land hat.

Drittens, seinen Einfluß durchs Stimmrecht zu gunsten dieser Frage, bei jeder Gelegenheit geltend zu machen. Hier liegt die Hauptwaffe in der ganzen Sache, dahin wird es auch noch kommen früher oder später. Eine christliche Obrigkeit wird sich zu jeder Zeit erklären für die Aufhebung der Manufaktur und des Handels im Allgemeinen. Einseitigen zu arbeiten, zu hoffen und zu beten zum Segen der Witwen und dem Wohl des Landes und der Reichsacht Gottes ist das Vorrecht und die Pflicht aller wahrheitsliebenden Seelen.

Berichte von Arbeitsfeldern.

West District, Canada Konferenz.

Lieber Evangeliums Bote! Indem Du Deine Reise im Interesse des Reichs Gottes in unserem lieben Canada zu machen hast, so möchte ich Du auch ein wenig von dem Warten des Herrn auf dem West District der Canada Konferenz der evangelischen Gemeinschaft mittheilen, so daß Du es zur Aufmunterung der Wohlwünscher Zion's mit auf die Reise nehmen kannst.

Die 15 Kreisprediger dieses Districts waren durch das letzte Jahr gesegnet mit guter Gesundheit, mit Ausnahme von Br. Chr. Stäbler, welcher einige Monate letzten Nachsommer niedergelegt war mit dem bösen Nervenfieber, ist aber wieder recht gesund und wohl. Dem Herrn sei

Dank für seine Hülfe und Gnade! Die Arbeit der lieben Brüder war auch nicht vergeblich in dem Herrn. Auf etlichen Bezirken hat der Herr außerordentlichen Erfolg gegeben, so zum Beispiel auf dem Hay Bezirk wurden im Laufe dieses Conferenzzahrs gegen 20 Seelen gewonnen für den Herrn. Crediton erfreute sich einer herrlichen Auferstehung, über 25 Befehrungen, so auch auf Milverton Mission wurden gegen 50 Seelen gerettet und so an andern Orten. Im ganzen wurden über 200 verirrte Schafe zum großen Hirten geführt, Halleluja! Auch gewinnt die Sache des Herrn noch sonst an Festigkeit und Einfluß. Es sollen den kommenden Sommer zwei Kirchen gebaut werden, die eine auf North Easthope Bezirk in der Levets Gemeinde, welche auf etwa 3000 Dollars kommen wird bis dieselbe vollendet sein wird. Die Freunde in dieser Gemeinde haben mit etwas Ausnahme sehr gut gethan im Unterschreiben auf der Subscriptionsliste wie auch im Herbeischaffen der Baumaterialien. Noch niemals habe ich Leute angesprochen für irgend einen Zweck, wo die Freunde liberaler und freudiger unterzeichnet haben als hier. Es ist auch ihr Vorhaben, sich nicht auf auswärtige Hülfe zu verlassen, sondern ihre Kirche soviel als möglich selbst zu bauen. So sollte es auch sein. Leute, welche gesegnet sind mit irdischen Gütern, sollten nicht erwarten, daß andere Leute ihnen ihre Kirchen bauen, genug wenn Gemeinden arm sind und nicht können. Die andere Kirche ist auf Hay Bezirk an der 14. Con. an Stelle der alten Modkirche. Diese Gemeinde muß etwas Hülfe haben von anderen Gemeinden. So haben wir auch eine gute Baualotte gesichert in der Darwood Gemeinde für eine Kirche, die Lotte ist 9 bei 10 Ruthen, groß genug, um auch, wenn einmal nothig, eine Predigerwohnung darauf bauen zu können. In Darwood müssen wir bald eine Kirche bauen, denn die alte Kirche dazwischen war schon vor dieser Zeit zu klein, und nun hatten die Brüder die schöne Erweckung, wo gegen 65 Seelen gerettet wurden und der Gemeinde beigefügt sind, da wird somit das Bauen eine Sache der unumgänglichen Nothwendigkeit. Der Herr helfe! Unsere Vierteljahrsversammlungen waren auch recht gesegnete und für Gottes Kinder erbauliche Feste. Gott die Ehre!

Ich hatte die letzte Hälfte dieses Conferenzzahrs die Hände voll Arbeit, da ich noch 8 Arbeitsfelder von dem Süd District zu übernehmen hatte, indem der Vorst. Aelt., S. V. Umbach, von dem District als Lehrer in das U. V. Institut zu Naperville, Ill. berufen wurde. Doch der Herr hat geholfen. Ich freue mich, daß die Konferenz vor der Thür ist. Der Herr gebe uns eine recht gesegnete Sitzung, ist der Wunsch deines geringen Correspondenten!

Joseph Umbach.

Berlin Station.

Dieses Arbeitsfeld hat bloß den einen Predigtplatz. Es wird Morgens und Abends gepredigt. Die Sonntagsschule wird vor der Vormittagspredigt gehalten. Br. John Bristol ist gegenwärtig der fähige und beliebte Superintendent. Wir haben eine zahlreiche und fleißige Jugend, auf die der Prediger sich verlassen kann.

Die Gottesdienste sind seit meines Hierseins von Jung und Alt fleißig besucht worden. Es machte mir viel Freude, daß dem göttlichen Worte mit solcher Aufmerksamkeit zugehört wurde. Wir durften uns auch über sichtbaren Erfolg unseres Wirkens öfters freuen.

Möge das herrliche Wort vom Kreuz auch fernerhin noch Vielen ein Geruch des Lebens zum Lebens werden!

Wir haben hier Männer, die nicht nur Fähigkeiten, sondern auch die Willigkeit und den Vertugungssinn zur segensreichen Verwaltung der zeitlichen Haushaltung in der Gemeinde zeigen. Welch eine Hülfe das dem Prediger ist, weiß der am besten, der diesbezügliche Erfahrungen gemacht hat.

Das Kircheneigenthum wurde in den letzten drei Jahren im Werthe von mehreren hundert Dollars verbessert. Zuerst wurde die nahe Umgebung der Kirche schon mit Rasen belegt, dann bekamen wir die schöne Gasbeleuchtung. Schwester E. Breithaupt kaufte einen prachtvollen Kronleuchter für über \$100 und schenkte ihn der Gemeinde. Dies that sie, wenn ich nicht irre, zum Andenken an ihre selig heimgegangene Tochter Louisa. Es scheint, man kann dem Herrn auch ein Dankopfer bringen für schwere Prüfungen, die uns die Hand